

## Fechten: Florettherren erreichen 5. Runde im Deutschlandpokal - Nur noch eine Runde

Von Markus Vogt

Nur noch eine Runde muss die Herrenmannschaft der TSV-Florettfechter siegreich gestalten, dann steht der Teilnahme an der Finalrunde des Deutschlandpokals nichts mehr im Wege. Das wäre in diesem Wettbewerb der größte Erfolg für die Speyerer Fechter seit 20 Jahren.

Die Voraussetzung dafür schafften die Florettherren in der Besetzung Ralf und Christian Plechinger, Christian Henninger und Dennis Mosbach durch eine souveräne Vorstellung in der 4. Runde gegen die favorisierte Auswahl des TSF Ditzingen. Auf eigener Planche kauften die Speyerer ihren Gästen von Beginn an den Schneid ab und lagen schnell mit 4:0 in Führung. Von diesem Schock erholten sich die Ditzinger, die immerhin einen ehemaligen Degen-Nationalfechter in ihren Reihen hatten, nicht mehr. Lediglich zwei Gefechte konnten die Baden-Württemberger für sich entscheiden, so dass am Ende ein verdienter 7:2-Sieg und der Einzug in die 5. Runde für die TSV-Fechter zu Buche stand.

Gleichsam über sich hinaus gewachsen waren die Speyerer Florettherren auch schon in der kurz zuvor ausgetragenen 3. Runde. Hier kam es erneut zur Auseinandersetzung mit dem Angstgegner Mannheimer FC. Immer wieder waren die Badener in den vergangenen Pokalwettbewerben zum Stolperstein für die Domstädter geworden. Doch dieses Mal sollte es anders laufen. So konnten die Mannheimer mit einer taktisch und kämpferisch hervorragenden Leistung nach dramatischem Verlauf knapp mit 5:4 bezwungen werden. Dies war seit fünf Jahren der erste Sieg über die Fechter aus der Quadratestadt.

Weniger Glück hatten die Speyerer Damen im Degenwettbewerb. Auch sie bekamen es in der 3. Runde mit der Auswahl des Mannheimer FC zu tun. Mit Veronika Baumgarten, Nicole Engelhard und Isabel Vorholz waren die TSV-Fechterinnen erstmals als Degenmannschaft beim Deutschlandpokal angetreten. Und wie in den bisherigen Runden verkauften sie sich auch dieses Mal so teuer wie möglich. Am Ende waren die Speyererinnen den insgesamt erfahreneren Spezialistinnen aus Mannheim jedoch nicht ganz gewachsen und mussten sich mit 3:6 geschlagen geben.

Auch für die Degenherren des TSV Speyer in der Besetzung Christian und Ralf Plechinger sowie Jürgen Burkhardt bedeutete die 3. Pokalrunde die Endstation. Dies ging allerdings kampfflos vonstatten, da die TSV-Equipe gegen ihre Kontrahenten vom TSF Ditzingen verletzungsbedingt nicht antreten konnten.